



HESSISCHER LANDTAG

01. 07. 2022

Kleine Anfrage

Saadet Sönmez (DIE LINKE) vom 19.04.2022

Rassistische Straftaten und Gewalttaten 2021 und 2022

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut dem hessischen Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2020 ist die Zahl der politisch motivierte Straf- und Gewalttaten mit rechtsextremistischen Hintergrund im Vergleich zu Vorjahr um 37 % gestiegen. Damit wurde 2020 der höchste Stand innerhalb der letzten fünf Jahre verzeichnet¹. Gleichzeitig ist die Zahl der gewaltbereiten Rechtsextremisten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen. Ein Agitationsfeld der extremen Rechten stellt dabei das Themenfeld „Flüchtlinge und Flüchtlingspolitik“ dar. Der Verfassungsschutzbericht führt hierzu aus: „Mit der Angst vor angeblicher „kultureller Überfremdung“ sollten Ressentiments und Ängste in der Bevölkerung geschürt werden. Die fremdenfeindliche Agitation von Rechtsextremisten barg weiterhin das Risiko, dass sich Einzelpersonen und Gruppierungen radikalieren, was zum Begehen schwerster Straftaten – unter anderem gegen Flüchtlinge – führen kann. In Hessen kam es im Berichtsjahr zu einem gewalttätigen Übergriff durch einen unbekanntes Täter auf eine syrische Asylbewerberin in Frankfurt am Main. Mit Ausnahme von vier Delikten entfielen alle im Kontext Flüchtlinge/Flüchtlingspolitik begangenen Straftaten auf die Politisch Motivierter Kriminalität (PMK) -rechts-.“ (S. 126). So wurden von 74 politisch motivierten Straftaten gegen Geflüchtete bzw. deren Gemeinschaftsunterkünfte 70 der PMK -rechts- zugeordnet.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Hessen hat bereits 2019 die Besondere Aufbauorganisation (BAO) Hessen R gebildet, um die politisch motivierte Kriminalität (PMK) -rechts- noch gezielter zu verfolgen und den Druck auf die Szene dauerhaft hoch zu halten. Diese ist im Hessischen Landeskriminalamt (HLKA) mit Regionalabschnitten in allen Polizeiflächenpräsidien angesiedelt. Ziele sind u.a. die niedrigschwellige Erhebung und Überprüfung des hessischen, rechten Personenpotenzials, insbesondere das der politisch motivierten Kriminalität -rechts-, die Früherkennung und Bekämpfung rechter Strukturen in Hessen und die Intensivierung der Deradikalisierung durch das Hessische Aussteigerprogramm „IKARus“ (HLKA).

Seit deren Gründung im Juli 2019 erfolgten bereits 384 konzentrierte polizeiliche Einsatzmaßnahmen gegen die rechtsextreme Szene in Hessen unter Federführung der BAO Hessen R. Hierbei wurden 274 Durchsuchungen (95 in 2021), ca. 4.240 Sicherstellungen sowie etwa 1.300 Kontrollmaßnahmen durch die Beamtinnen und Beamten durchgeführt. Zudem wurden niedrigschwellig insgesamt 158 Haftbefehle gegen 144 Personen des rechten Spektrums vollstreckt.

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt aufgrund der identischen Fragen, auf der gleichen Datengrundlage, wie dies bereits für Beantwortung der Drucks. 20/5121 vom 17.02.2021 betreffend die Jahre 2019/ 2020 der Fall war.

Die Datengrundlage für die Beantwortung der aktuellen Kleinen Anfrage bilden entsprechend die dem HLKA im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität“ (KPMK-PMK) für Hessen übermittelten Straftaten des Jahres 2021.

Grundsätzlich werden die Straftaten eines jeden Jahres gemäß bundeseinheitlicher Festlegung zum 31.01. des Folgejahres abschließend erhoben. Die zusätzlich angefragten Fallzahlen für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor, sodass hierzu keine Angaben erfolgen können.

Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten entsprechenden Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

¹ https://lfv.hessen.de/sites/lfv.hessen.de/files/LfV_Bericht20_final_screen_100821_0.pdf (S. 129) ² Ebd. S. 65

Anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) werden die Straftaten grundsätzlich bereits am Beginn des Verfahrens zugeordnet (so genannte Eingangsstatistik).

Seit dem Jahr 2014 ist beim BKA auf der Basis des KPMD-PMK die sogenannte Clearingstelle eingerichtet, an die alle Länder ihre Straftaten melden, die sich per Definition gegen jede Art der Unterkunft von Flüchtlingen/ Zuwanderern als direktes Angriffsziel oder gegen Personen innerhalb dieser Einrichtungen richten.

Anlässlich einer Erweiterung der Themenfelder des KPMD-PMK wurden darüber hinaus, erstmals für das Jahr 2016, Straftaten gegen Asylbewerber/Flüchtlinge außerhalb von Asylunterkünften erfasst.

Dadurch steht der Polizei ab dem Jahr 2016 eine valide Datenbasis hinsichtlich der gemeldeten und erfassten Straftaten der politisch motivierten Kriminalität im Gesamtkontext der Asyl- und Flüchtlingsthematik zur Verfügung.

Der statistische Fallzahlenvergleich für den Phänomenbereich der PMK -rechts- der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

PMK -rechts-	2017	2018	2019	2020	2021
Fälle	602	603	920	1.273	1.029
davon Gewaltdelikte	18	27	34	42	48
davon geklärte Delikte	198	212	321	535	463

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden alle im KPMD-PMK automatisiert auswertbaren systemisch hinterlegten Parameter recherchiert. Hierbei handelte es sich um den Tatort und den Tatort, das Zähldelikt, die Bewertung als Gewalttat und bzgl. einer extremistischen Straftat, die Erfassung als Hasskriminalität samt weiterer zugeordneter Themenfelder sowie die Aussage, ob es sich um einen aufgeklärten Fall handelt (mindestens ein Tatverdächtiger ermittelt).

Für die Beantwortung der weiteren erfragten Daten, die polizeilich durch den KPMD-PMK erfasst werden, müssten u.a. aus Aktualitäts- und Qualitätssicherungsgründen Verfahrensakten für den angefragten Zeitraum händisch ausgewertet werden. Die Sichtung und händische Auswertung der 1.029 Akten würde dazu führen, dass die Verwaltung ihre originären Aufgaben zeitweise nicht erfüllen könnte, sodass von einer Auswertung abgesehen wurde.

Die Erhebungsgrundlage für die angefragten Verurteilungen bildet das staatsanwaltschaftliche Vorgangsverwaltungssystem MESTA, durch das die Erledigungen der hessischen Staatsanwaltschaften erfasst werden. Hierbei handelt es sich um alle Erledigungen, unabhängig davon, ob die hessische Polizei, die Polizei eines anderen Landes oder des Bundes tätig war. Bei mehreren Beschuldigten, auch wenn sich erst in einem späteren Verfahrensstadium ein Verdacht gegen sie richtet und das Verfahren zunächst gegen Unbekannt geführt wurde, wird für jeden Beschuldigten eine Erledigung erfasst.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz wie folgt:

Frage 1. Wie viele Straftaten wurden in den Jahren 2021 und 2022 in dem Bereich PMK -rechts- (politisch motivierte Kriminalität rechts) insgesamt registriert? Bitte auflisten nach Delikten.

Im Bereich der PMK -rechts- wurden in Hessen im Jahr 2021 insgesamt 1.029 Straftaten registriert. Die zahlenmäßige Darstellung der Delikte ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die abschließenden Zahlen für das zusätzlich angefragte Jahr 2022 dürften erfahrungsgemäß im Frühjahr 2023 vorliegen.

Frage 2. Welche der unter 1. genannten Delikte sind als Gewalttaten einzuordnen? Bitte jeweils tabellarisch aufschlüsseln nach Tatort, Tatzeit, Landkreis, Datum, Herkunft der/des Opfer/s, Anzahl, Alter und Geschlecht der Opfer und der ermittelten Tatverdächtigen, Straftat nach dem Strafgesetzbuch, Kurzsachverhalt, Presseerklärung der Polizei ja/ nein.

In Hessen wurden insgesamt 48 Gewalttaten für das Jahr 2021 registriert. Die weiteren Aufschlüsselungen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Darüberhinausgehende Parameter im Sinne der Fragestellung werden durch den KPMD-PMK nicht erfasst. Insoweit wird ergänzend auf die Ausführungen in der Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Wie viele Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte gab es in den Jahren 2021 und 2022 in Hessen? Bitte jeweils tabellarisch aufschlüsseln nach Tatort, Tatzeit, Landkreis, Datum, Herkunft der/ des Opfers, Aufenthaltstitel der/ des Opfers, Anzahl, Alter und Geschlecht der Opfer und der ermittelten Tatverdächtigen, Straftat nach dem Strafgesetzbuch, Kurzsachverhalt, Presseerklärung der Polizei ja/ nein.

Frage 4. Welche der unter 3. genannten Delikte geschahen innerhalb, welche außerhalb der Flüchtlingsunterkunft/ Wohnung?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3 und 4 gemeinsam beantwortet.

Für das Jahr 2021 wurden in Hessen insgesamt 35 Straftaten zum Nachteil von Geflüchteten sowie Asylsuchenden und oder Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende durch den KPMD-PMK registriert. Die weiteren Aufschlüsselungen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Darüberhinausgehende Parameter im Sinne der Fragestellung werden durch den KPMD-PMK nicht erfasst. Insoweit wird ergänzend auf die Ausführungen in der Vorbemerkung verwiesen.

Frage 5. In wie vielen der unter 1. und 3. genannten Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden, in wie vielen Fällen kam es zu Verurteilungen?

Wie aus der Tabelle in der Vorbemerkung ersichtlich, konnten für das Jahr 2021 in 463 der unter 1. genannten Fälle Tatverdächtige ermittelt werden.

Zu den unter 3. genannten Fällen konnten für das Jahr 2021 in 18 Fällen Tatverdächtige ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um eine Teilmenge der unter 1. genannten Fälle.

Durch das staatsanwaltschaftliche Vorgangsverwaltungssystem MESTA wurden für das Jahr 2021 insgesamt 201 Verurteilungen registriert.

Die polizeiliche Datenerfassung erfolgt getrennt von den Statistiken der Justiz. Die Statistiken sind nicht unmittelbar miteinander verknüpft. Bei dem KPMD-PMK handelt es sich um eine sogenannte Eingangsstatistik. Entsprechende Verurteilungen werden erst nach späterem Eintritt der Rechtskraft in der justiziellen Vorgangsverwaltung erfasst. Die Ergebnisse der automatisierten Abfrage sind daher nicht ohne Weiteres vergleichbar.

Frage 6. Wie viele der unter 3. genannten Delikte werden dem Bereich PMK-rechts zugeordnet?

Dem Phänomenbereich der PMK -rechts- werden insgesamt 34 Fälle zugeordnet.

Wiesbaden, 10. Juni 2022

Peter Beuth

Anlagen

Kleine Anfrage 20/8311, Anlage 1

Straftaten PMK -rechts- in Hessen (einschl. Versuche)	2021
Tötungsdelikte (§§ 211 ff. StGB)	1
(Vollendung)	(0)
(Versuch)	(1)
Körperverletzungen (§§ 223 ff. StGB)	46
Brandstiftungen (§§ 306 ff. StGB)	0
Herbeiführen von Sprengstoffexplosion (§ 308 StGB)	0
Landfriedensbruch (§ 125 StGB)	0
Gefährliche Eingriffe i. d. Bahn-, Luft-, Schiffs- und Straßenverkehr (§ 315 ff. StGB)	0
Freiheitsberaubung (§§ 234, 239 ff. StGB)	0
Raub (§§ 249 ff. StGB)	0
Erpressung (§§ 253, 255 StGB)	0
Widerstandsdelikte (§§ 113 ff. StGB)	1
Sexualdelikte (§§ 177, 178 StGB)	0
Politisch motivierte Gewaltdelikte	48
Sachbeschädigung (§§ 303, 304 StGB)	29
Nötigung/Bedrohung (§§ 240, 241 StGB)	29
Propagandadelikte	560
Verb. v. Propagandamitteln (§ 86 StGB)	(0)
Verw. v. Kennz. verf. Org. (§ 86a StGB)	(560)
Störung der Totenruhe (§ 168 StGB)	0
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	214
Verstoß gg. VersG	0
Verstoß gg. WaffG	1
Andere Straftaten	148
Gesamt	1.029

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
1	17.01.2021	Offenbach am Main	224 StGB
2	28.01.2021	Flörsheim am Main	223 StGB
3	05.02.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
4	13.02.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
5	18.02.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
6	03.03.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
7	11.03.2021	Kassel	223 StGB
8	20.03.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
9	22.03.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
10	28.03.2021	Wetzlar	223 StGB
11	30.03.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
12	02.04.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
13	02.04.2021	Mörfelden	224 StGB
14	11.04.2021	Offenbach am Main	223 StGB
15	21.04.2021	Kassel	212 StGB
16	23.04.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
17	29.04.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
18	10.05.2021	Offenbach am Main	223 StGB
19	18.05.2021	Hanau	223 StGB
20	22.05.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
21	28.05.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
22	02.06.2021	Nidderau	223 StGB
23	11.06.2021	Frankfurt am Main	113 StGB
24	13.06.2021	Fulda	223 StGB
25	19.06.2021	Pfungstadt	223 StGB
26	22.06.2021	Kassel	223 StGB
27	02.07.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
28	05.07.2021	Neu-Isenburg	223 StGB
29	12.07.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
30	18.07.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
31	19.07.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
32	19.07.2021	Obertshausen	223 StGB
33	24.07.2021	Frankfurt am Main	224 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
34	01.08.2021	Reiskirchen	224 StGB
35	20.08.2021	Alsfeld	223 StGB
36	24.08.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
37	25.08.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
38	26.08.2021	Kassel	224 StGB
39	10.09.2021	Lollar	224 StGB
40	12.09.2021	Trebur	223 StGB
41	18.09.2021	Offenbach am Main	223 StGB
42	23.09.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
43	25.09.2021	Neuhof	223 StGB
44	01.10.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
45	02.11.2021	Wiesbaden	223 StGB
46	03.11.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
47	18.11.2021	Frankfurt am Main	223 StGB
48	08.12.2021	Frankfurt am Main	224 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
1	03.01.2021	Frankfurt am Main	130 StGB
2	05.01.2021	Hanau	185 StGB
3	13.01.2021	Beerfelden	130 StGB
4	14.01.2021	Hanau	130 StGB
5	15.01.2021	Frankfurt am Main	303 StGB
6	15.01.2021	Frielendorf	130 StGB
7	22.01.2021	Frankfurt am Main	86a StGB
8	28.01.2021	Dietzhöhlztal	189 StGB
9	31.01.2021	Rodgau	185 StGB
10	05.02.2021	Kassel	130 StGB
11	10.02.2021	Hanau	185 StGB
12	21.02.2021	Kassel	130 StGB
13	24.02.2021	Hanau	130 StGB
14	25.02.2021	Glashütten	129a StGB
15	30.03.2021	Frankfurt am Main	224 StGB
16	25.05.2021	Wiesbaden	130 StGB
17	03.07.2021	Petersberg	130 StGB
18	07.07.2021	Wiesbaden	130 StGB
19	14.07.2021	Wiesbaden	130 StGB
20	15.07.2021	Fischbachtal	130 StGB
21	25.07.2021	Gießen	86a StGB
22	11.08.2021	Wiesbaden	130 StGB
23	14.08.2021	Abtsteinach	130 StGB
24	19.08.2021	Wiesbaden	130 StGB
25	26.08.2021	Kassel	224 StGB
26	02.09.2021	Wiesbaden	130 StGB
27	11.09.2021	Obertshausen	130 StGB
28	16.09.2021	Neu-Isenburg	130 StGB
29	24.09.2021	Wiesbaden	130 StGB
30	25.09.2021	Neuhof	223 StGB
31	09.10.2021	Hadamar	130 StGB
32	27.10.2021	Wiesbaden	130 StGB
33	27.10.2021	Wiesbaden	130 StGB

Nr.	Tatzeit	Tatort	Delikt §§
34	06.11.2021	Großkrotzenburg	86a StGB
35	08.11.2021	Frankfurt am Main	111 StGB